

EINSTELLUNGSSACHE

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

dieser Newsletter beschäftigt sich im Schwerpunkt mit dem Themenkomplex **"Suchen, finden, binden!"**. Der **Faktor Personal** gewinnt beim unternehmerischen Handeln einen immer größeren Stellenwert. Was sollten Sie als Arbeitgeber bei der Personalsuche beachten und was lieber vermeiden?!

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Ihr Arbeitgeber-Service

der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter in den Kreisen Pinneberg und Segeberg



Von der Stellenanzeige bis zur Mitarbeitermotivation ...

**Was wünschen sich Ihre potentiellen Bewerber/innen?
Das sollten Sie jetzt wissen!**

Nutzen Sie Facebook oder andere soziale Medien oder Plattformen? Oder lassen Sie Ihre Stellenanzeigen über den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit betreuen und in der Jobbörse veröffentlichen? Dann erreichen Sie damit bereits mehr Menschen - regional und bundesweit.

Doch sind Ihre Stellenanzeigen optimal gestaltet? Gewinnen Sie mit Ihren Annoncen auch wirklich die Menschen, die Sie suchen?

Wir haben einmal bei Ihren potentiellen Bewerbern nachgehakt und gefragt: Was wünschen sich Bewerber/innen?

Eine motivierende Stellenbeschreibung und genaue Angaben zur Tätigkeit.

Stellenanzeigen sollen Interesse wecken, müssen aber realistische Angaben enthalten. Auf keinen Fall sollten Versprechungen gemacht werden, die nicht gehalten werden können.

Am besten ist, Sie als Arbeitgeber kommen gleich zur Sache.

Immer mehr Stellenanzeigen werden auf mobilen Endgeräten gelesen. Dabei geben die User Ihnen oft nur drei bis fünf Sekunden Zeit, um Aufmerksamkeit zu erzielen. Fassen Sie sich also kurz und formulieren Sie Ihr Angebot präzise.

Was zählt, ist die Authentizität.

Der demografische Wandel bringt veränderte Mitarbeiterstrukturen, neue Anforderungen an die Fachkräftesicherung und einen Wertewandel mit sich. Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Work-Life-Balance spielen heute eine immer größere Rolle.

Gleichzeitig steigen aber auch die qualifikatorischen Ansprüche der Unternehmen an die Bewerber/innen. Firmen müssen sich jetzt intensiver um junge Nachwuchskräfte und um die Sicherung der bestehenden Belegschaft kümmern. Zugleich müssen sie dafür sorgen, dass die Generationen zu einem produktiven Team zusammenwachsen.

Leben Sie dies in Ihrem Unternehmen? Dann werben Sie auch damit!

Welche Fehler werden beim Recruiting am häufigsten gemacht?

voreilig abschreiben

Wenn Sie sich nach dem Lesen der Bewerbung ausschließlich auf den ersten Eindruck verlassen und Kandidatinnen oder Kandidaten nur wegen ihrer Anschreiben und Lebensläufe ausschließen, entgehen Ihnen unter Umständen geeignete Arbeitnehmer. Denn oft findet man erst im persönlichen Gespräch heraus, was der Bewerber alles kann. Ob jemand gut ins vorhandene Team passt, steht nicht in der Bewerbung!

zu lange Reaktionszeiten

Ein Bewerber ist heutzutage kein Bittsteller mehr! Wenn es erst nach vier Wochen eine Reaktion auf eine Bewerbung gibt, sind die besten Kandidaten/innen schon längst wieder weg.

Unser Tipp: Melden Sie sich doch direkt am nächsten oder übernächsten Tag nach Eingang der Bewerbung, auch wenn man erst in zwei Wochen einen Termin zum persönlichen Kennenlernen anbieten kann. So eine Eingangsbestätigung – egal ob telefonisch oder schriftlich - zeigt Interesse und Wertschätzung gegenüber den Bewerbern. Außerdem gibt es Ihnen Gelegenheit, die Persönlichkeit vorab besser einzuschätzen. Sprechen Sie Klartext bei Ihren Anforderungen und Bedingungen. Sagen Sie dem Bewerber konkret, wie lange das Auswahlverfahren dauert.

Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden

Auch wenn die Bewerberin oder der Bewerber nicht in die engere Wahl gekommen ist, gehört es zum guten Ton, Bewerbungsunterlagen wieder zurückzusenden. Sorgen Sie für ein gutes Image Ihrer Firma. Senden Sie die Bewerbungsunterlagen zurück.



Gute Vorbereitung auf den Ausbildungsstart

Schaffen Sie (Ver-)bindung!

Eine Ausbildungs-Zusage reicht oft nicht. Binden Sie jetzt Ihre zukünftigen Azubis bis zum Ausbildungsstart.

Sie haben bereits eine Auszubildende oder einen Auszubildenden gefunden? Herzlichen Glückwunsch!

Denn viele Unternehmen sind aktuell noch auf der Suche nach einem Azubi. Insgesamt waren im vergangenen Monat noch 1.500 Ausbildungsstellen in den Kreisen Pinneberg und Segeberg unbesetzt.

"Allerdings ist eine Zusage noch keine Sicherheit dafür, dass Jugendliche dann auch wirklich in den Unternehmen mit der Ausbildung beginnen", weiß Jürgen Knauff, Teamleiterin des Arbeitgeber-Service. "Nicht selten sagen Ausbildungsbewerber gleich bei mehreren Firmen zu. Das ist nicht ungewöhnlich. Da die Betriebe nach der Auswahlentscheidung eine zeitnahe Rückmeldung erwarten, sagen Bewerber häufig zunächst zu, obwohl sie noch weitere Eisen im Feuer haben."

Was können Sie also tun, damit Ihnen Ihr Azubi nicht vor dem Ausbildungsstart abspringt?

Im schlimmsten Fall kann die Stelle dann nämlich nicht mehr rechtzeitig besetzen werden. Für Sie gibt es hier einige Möglichkeiten, Azubis bis zum Ausbildungsstart an das Unternehmen zu binden.

Laden Sie Ihre zukünftigen Lehrlinge schon vor dem Ausbildungsstart z.B. zum **Sommer- oder Betriebsfest** ein oder auch zu einer **Betriebsbesichtigung!** Gerne können auch die Eltern zu solchen Events mit eingeladen werden, damit sie sich ebenfalls vom Ausbildungsbetrieb überzeugen können.

Auch **Berufs- oder Arbeitsschutzbekleidung** können schon vor dem ersten Ausbildungstag ausgegeben werden. Damit machen Sie Ihre verbindliche Zusage für den Jugendlichen greifbar und es zeigt Ihre Wertschätzung.

Neben **persönlichen Treffen** bietet sich auch der regelmäßige **Kontakt über E-Mail oder WhatsApp** an. So können Jugendliche zum Beispiel über anstehende Termine, wichtige Information, bevorstehende Messen oder andere Veranstaltungen informiert werden. Auch Geburtstagsgrüße per E-Mail oder die Nachfrage nach dem Verlauf der Schulabschlussprüfungen zeigen, dass die zukünftigen Azubis in Ihrem Unternehmen willkommen sind.

Die Aktivitäten müssen nicht immer zeit- und kostenintensiv sein und sollten natürlich zu Ihrem Unternehmen passen! Wichtig ist, eine persönliche (Ver-)Bindung zu Ihrer zukünftigen Nachwuchskraft herzustellen.



Nachwuchskräfte der Arbeitsagentur organisierten eine "Rallye durch das Haus".

Azubi-Suche mal anders: Jobs erlebbar machen!

Die Nachtschwärmer Job Tour Elmshorn bringt Ausbildungsinteressierte und Unternehmen zusammen. Die Teilnehmenden sind begeistert!

Über 250 Schülerinnen und Schüler waren der Einladung zur 1. Nachtschwärmer-Jobtour in Elmshorn gefolgt, um sich zur Abendstunde über Berufe und Ausbildung zu informieren und einen Blick hinter die Unternehmenskulissen zu wagen. Jeder hatte die Gelegenheit, zwei Unternehmen an diesem Abend kennenzulernen.

Insgesamt 18 Unternehmen stellten 38 Ausbildungsberufe und duale Studiengänge dem interessierten Nachwuchs vor. Auch die Agentur für Arbeit nutzte diese moderne Bewerberansprache und war als Ausbildungsbetrieb dabei.

Auf dem roten Teppich im Cineplex-Kino wurden die Schülerinnen und Schüler empfangen und an die neun wartenden Busse weitergeleitet, die sie zu den einzelnen Unternehmen brachten. Nach der Rückkehr rundete eine kleine Party im Cineplex mit einer Band und Popcorn den informativen Abend ab!

Erste Rückmeldungen sowohl der Teilnehmer als auch der Firmen waren überaus positiv. Dieses neue Format scheint anzukommen! Es ist gelungen, den Nerv der Jugendlichen mit dieser Veranstaltung zu treffen. Ähnliche Veranstaltungen gibt es übrigens auch in Norderstedt und Bad Segeberg.

Für Ausbildungsbetriebe wird es immer wichtiger, nicht mehr allein auf die passende Azubi-Bewerbung zu warten. Machen Sie Jugendliche mit interessanten Angeboten und Aktionen auf Ihr Unternehmen aufmerksam! Seien Sie dabei kreativ!



Verbesserte Weiterbildungsförderung für Beschäftigte und Unternehmen

Das neue Qualifizierungschancengesetz verbessert die Unterstützung bei der Qualifizierung beschäftigter Arbeitnehmer.

Der Arbeitsmarkt unterliegt einem beständigen Wandel, etwa durch fortschreitende globale Vernetzung und die Erfindung neuer Technologien. In diesem Jahrzehnt ist es vor allem der digitale Strukturwandel, der die Anforderungen der Arbeitsplätze durchgreifend verändern wird. Beschäftigte, deren Tätigkeiten durch neue (digitale) Technologien ersetzbar sind, benötigen während ihres Arbeitslebens zunehmend „Updates“ ihrer Kenntnisse. Nur so werden sie in Zukunft beruflich bestehen können beziehungsweise weiterkommen.

Für diese Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbessert das Qualifizierungschancengesetz seit dem 1. Januar 2019 die Weiterbildungsmöglichkeiten. Die bisherigen Regelungen zur „WeGebAU-Förderung“ (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen) werden durch das neue Gesetz deutlich ausgeweitet.

Unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße erhalten diese Arbeitskräfte grundsätzlich Zugang zur Weiterbildungsförderung. Selbstverständlich soll dies in Absprache mit dem Unternehmen erfolgen, da Freistellungsmöglichkeiten abgesprochen werden müssen. Ebenso muss die Beteiligung des Unternehmens an den Weiterbildungskosten geklärt werden.

Wenn Sie Ihren Mitarbeitern/innen eine Weiterbildungsmöglichkeit eröffnen, profitieren Sie von den erweiterten Fördermöglichkeiten. Jeweils abhängig von der Betriebsgröße können **bis zu 100 Prozent** der Weiterbildungskosten und bei Freistellung während der Weiterbildung bei vollem Gehalt zusätzlich auch Lohnkostenzuschüsse **bis zu 75 Prozent** übernommen werden.

Weitere Informationen, Fragen/Antworten, Infografiken und Gesetzestext finden Sie unter <https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Qualifizierungsoffensive/qualifizierungsoffensive.html>.

Gerne berät Sie der Arbeitgeber-Service unter der kostenfreien Hotline **0800 4 5555 20** darüber, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln und wie wir Sie dabei unterstützen können.



Der Arbeitskreis unterstützt auch Unternehmen bei der Umsetzung von Teilzeitausbildung.

Teilzeitausbildung eröffnet neue Chancen!

„Von jetzt an läuft alles rund!“ – das ist das Motto einer Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Teilzeit-Ausbildung.

Tatsächlich läuft vieles mit einer Berufsausbildung „runder“: bessere Chancen bei der Jobsuche, höhere Verdienstmöglichkeiten und die Aussicht auf interessantere Tätigkeiten.

Doch was tun, wenn eine Ausbildung aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist?

Seit 2005 gibt es für Mütter und Väter sowie in Pflege eingebundene Menschen die Möglichkeit, **eine reguläre Ausbildung auch in Teilzeit zu absolvieren**. Hier bietet eine Teilzeitausbildung die Möglichkeit, Familienarbeit und Ausbildung miteinander zu vereinbaren.

Die Beweggründe für eine Teilzeitausbildung können ganz verschieden sein. So kann eine Ausbildung wegen einer frühen Schwangerschaft bisher nicht in Frage gekommen sein oder nach einer längeren Familienzeit wird eine berufliche Neuorientierung angestrebt.

„Teilzeitausbildung ist ein Gewinn für alle! Die Betroffenen, meist Frauen, entwickeln dadurch bessere Chancen im Arbeitsleben und Unternehmen gewinnen neue zukünftige Fachkräfte“, betont Stefanie Lötzer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Die Einschränkungen in der Arbeitszeit werden häufig durch eine besonders hohe Motivation, gute Organisationsfähigkeit und Lebenserfahrung kompensiert.

Im **Arbeitskreis Teilzeit-Ausbildung** engagieren und vernetzen sich Vertreterinnen verschiedener Institutionen aus dem Kreis Pinneberg, wie FRAU & BERUF, Jobcenter, Agentur für Arbeit, IHK und HWK mit dem Ziel das Thema Teilzeitausbildung stärker an die Öffentlichkeit zu bringen, Vorbehalte abzubauen und Handlungsbedarfe aufzuzeigen.

Wenn Sie mehr Informationen zu dem Thema Teilzeitausbildung wünschen, erreichen Sie Stefanie Lötzer unter Tel. **04121 - 480 379** oder per Mail an Elmshorn.BCA@arbeitsagentur.de.



Verständlich. Fundiert. Auf den Punkt. Alle 14 Tage.

Profitieren auch Sie von dem beliebten Arbeitgebermagazin.

Das digitale Arbeitgebermagazin „**Faktor A**“ der Bundesagentur für Arbeit informiert Sie alle 2 Wochen mit spannenden Reportagen rund um die Themen Personalführung, Personalentwicklung, Personalmanagement.

Probieren Sie es aus, und erfahren Sie unter www.faktor-a.arbeitsagentur.de in den Rubriken „Arbeitswelt Gestalten“, „Mitarbeiter Finden“, „Mitarbeiter Qualifizieren“, „Richtig Führen“ und „Zukunft der Arbeit“ regelmäßig, was Sie als Arbeitgeber weiterbringt.

Exemplarisch stellen wir Ihnen einige aktuelle Themen vor:

5 Sekunden entscheiden:

Von der perfekten Stellenanzeige bis zur Mitarbeitermotivation

Personal-Experten erklären, was zu einer guten Stellenannonce gehört und wie man typische Fehler beim Recruiting vermeidet.

Neue Bewerbergruppen erschließen:

Studienabbrecher als Azubis einstellen

Warum Sie als Arbeitgeber diese Bewerbergruppe gezielt ansprechen sollten.

Kommunikation mit Mitarbeitern:

Mehr Feedback, bitte!

Mitarbeiter brauchen Mitspracherechte, Feedback- und Rückmeldungsmöglichkeiten. Nur so werden Unzufriedenheit oder Missverständnisse überhaupt erst sichtbar.

Um diese und andere Interessante Artikel nicht zu verpassen, melden Sie sich zum Newsletter an. Der kostenlose Newsletter liefert wertvolle Tipps zum Personalmanagement, Informationen zu Trends am Arbeitsmarkt und Einblicke darüber, was andere Unternehmen erfolgreich macht.

Faktor A Newsletter bestellen



Kontakt

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter vermittelt Ihnen schnell und unkompliziert geeignete Mitarbeiter/innen.

Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie auch weiter unter der Ihnen bekannten direkten Durchwahl oder unter der kostenfreien Rufnummer **0800 4 5555 20**.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Pinneberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Uetersen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Norderstedt.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Kaltenkirchen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

BadSegeberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie erhalten heute den aktuellen Arbeitgeber-Newsletter der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter der Kreise Pinneberg und Segeberg. Gern möchten wir noch gezielter auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen. Wir wollen Ihnen genau die Informationen bieten, die für Sie von Nutzen sind. Lassen Sie uns wissen, welche Themenwünsche Sie haben.

Ihre Hinweise und Anregungen senden Sie per E-Mail an Elmshorn.PresseMarketing@arbeitsagentur.de mit dem Stichwort: Newsletter.

Wir sind gespannt auf Ihre Post und freuen uns auf Ihre Anregungen.

Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Bundesagentur für Arbeit im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und des Sozialgesetzbuches. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie unter www.arbeitsagentur.de/datenerhebung und www.arbeitsagentur.de/datenschutz.

Impressum

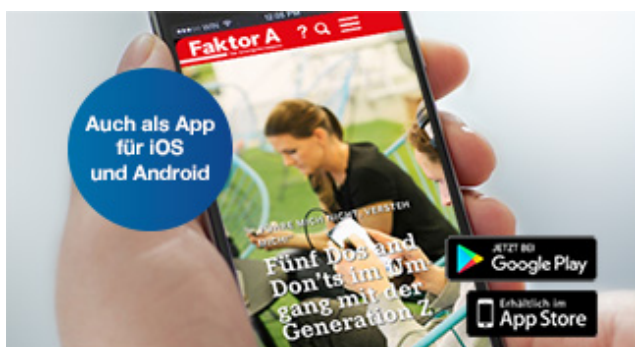
Herausgeber:

Ihr Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Elmshorn
und der Jobcenter der Kreise Pinneberg und Segeberg

Agentur für Arbeit Elmshorn
Bauerweg 23
25335 Elmshorn

Sie erreichen uns montags bis freitags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr telefonisch unter unserer Servicenummer exklusiv für Arbeitgeber:
0800 4 5555 20
(Der Anruf ist für Sie kostenfrei.)

E-Mail-Postfach: Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de



Faktor A - Das Online-Magazin für Arbeitgeber und Führungskräfte

Mitreden können: Führungsfragen, Zukunft der Arbeit, Azubi-Suche und die ganze Arbeitswelt

**Faktor A Newsletter
kostenlos bestellen**

DER NEWSLETTER FÜR ARBEITGEBER IHRER AGENTUR FÜR ARBEIT